

- 2) Es ging insbesondere um das Ausstellen von Passierscheinen - Pestzeit! - an die Untertanen in den städtischen Vogteien, um ins Bernbiet reisen zu können.

AH 110, 161^r

74 R

1667 Oktober 22.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR SOWIE VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES [ZUGER] STADTRATS VOM 22. OKTOBER 1667

BA ZG A 39.26.4, fol. 138^v-139^r

[1.]² "Jst der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] vohr dem Statt Rhat, Ehe undt bevor der H. vater [Beat Jakob I. Zurlauben] Jnn Rhat Kumen, Zue Einem [Tagsatzungs]gesandten [an die Tagsatzung der V Orte ZH, LU, UR, SZ, ZG vom 25. Oktober 1667] nacher Bremgarten³ Erwelt wordten.

N.^{ta} die grose Partylikheit, da Herr [alt Rats-]Seckhelm[eister und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Oswald I.] Kolin hat sollen [an die Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 6. Juni 1667] nacher Brunnen⁴ Wegen dess salz Transits [durch die V kath. Orte?]⁵ abgeschikht werdten hat [der alt] Seckhelm[eister der Stadt Zug und derzeitige Stadt- und Amtsrat Johann Franz] Wihhart gesagt Man solle die Conferenz nit besuchen man sye nit befügt Einen gesandten vohr dem Rhat Zue geben, Jezunder aber ist Ess Recht gewesen, da Ess den Stathalter angetroffen.

Es folgen zwei "Nota" von Beat Jakob I. Zurlauben zu dieser Frage: "N.^{ta} Erst hette sollen ein Stadt undt Amt Raht gehalten, undt darin resolviert werden ob man gesandte schickhen welte. Jst nur vohr einem Stadt Raht beschehen, undt hatt H. Ammann [Johann Jakob] Zum Bach dem Stadthalter [Brandenberg] Zu gefallen, intimiert die vohn Aegeri sollen ein gsanten mit schickhen [- allerdings wurde dann aber nur der Stadtzuger Brandenberg nach Bremgarten entsandt -]

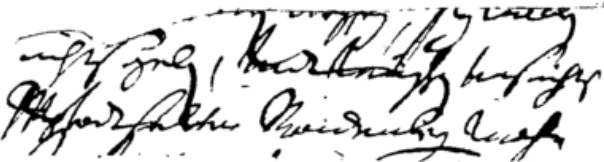
Wehre noch 2 dag blaz stadt undt Amt Raht Ze halten".

"N.^{ta} mir Zu gefallen hette der Aman Zumbach solches nit gethan hiebevohr ist [bezüglich der obgenannten Tagsatzung] nacher Brunen gliches beschähen, so ich solche sachen Practiciert Müeste ich ein Zerstörer der Burgerlichen fryheit genambset werden, dan solche sachen für die gemeind[versammlung der Stadt Zug] gehorig".

[2.]⁶ "eodem die Jm Raht, handt die Mezger [der Stadt Zug] fräffner wyss sich einer billichmässigen buoss widersezen, undt offendtlich vohr Raht Reden dörffen, sy wellen nichts geben, Undt wü[n]schen ver... [?] ⁷ Stadthalter Brandenb[er]g wahr Jr fürsprech undt hatt man wol merken mögen das er sy gschirmt".

Es folgt eine "Nota" von Beat Kaspar Zurlauben zu diesem Geschäft: "[alt] Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Georg] **sittler** hat den [Stadt- und Amts-]Ratsh. Kaspar **Landtwing** undt [Stadt- und Amtsrat Adam] **speckh** wegen Jhrer söhnen⁸ usshin heisen, welche sich widersezt, undt Ess also nit Thuon wöllen."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1
- 2) Pt. 1 ist von Beat Kaspar Zurlauben geschrieben.
- 3) s. EA VI 1, 727 (Nr. 466)
- 4) s. ebenda 711 (Nr. 457) sowie Zurlaubiana AH 110/74 F
- 5) s. EA VI 1, 712 b
- 6) Pt. 2 ist von Beat Jakob I. Zurlauben geschrieben.
- 7)



- 8) Dabei dürfte es sich um die Metzger Johann Landtwing und Oswald Speck handeln.

AH 110, 161

74 S

1667 Dezember 12.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES
STADT- UND AMTSRATES VOM 12. DEZEMBER 1667

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll 6, 85-87

"Nach deme der herr vater [Beat Jakob I. Zurlauben] vohr Erbetner Gemeindt[versammlung der Stadt Zug] Zue Einem gesandten [von Stadt und Amt Zug an die Tagsatzung der VIII Orte - ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP - vom 15. Dezember 1667 in Bremgarten]² Ernambsedt wordten hat [der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] B[randen]berg Jnn daruff Erfolgtem Stat unndt Ambt Rhat ein Eiffer Wider den Goldtschmidt [von Zug, Hans Jakob] Keyser³ Erzeigt, undt umb dass Jnn seinem Walfahrt Zedel nit Inseriert ware, dass Er Sein beicht verrichtet habe, ist Er Zue Einem syzgelt Jedterem Rhatsherren 20 ss, undt 4 lovisen [für den Ammann von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob Zumbach] für die